

Jahrestätigkeitsbericht 2018/2019 - Referat für Öffentlichkeitsarbeit und Digitales

„The conscious and intelligent manipulation of the organized habits and opinions of the masses is an important element in democratic society. Those who manipulate this unseen mechanism of society constitute an invisible government which is the true ruling power of our country.“

- Edward Bernays

Inhalt

Allgemeines	2
Projektstellen	2
Zusammenarbeit mit anderen Referaten	2
Öffentlichkeitsarbeit	3
Soziale Medien	3
Homepage	3
Newsletter und E-Mail- Verteiler	3
Service für Erstis	3
Gedruckte Veröffentlichungen	4
Zusammenarbeit mit (studentischen) Medien und dem Studierendenwerk	4
Englische Inhalte	4
Videos für den AStA	4
Kampagne zu den Wahlen an der Universität	5
III. Digitales	5
Vortragsreihe Digitalisierung, Datenschutz und Künstliche Intelligenz	5
Preisausschreiben “Beste Digitale Lehre”	6
Kooperation mit dem Zentrum für Informationsverarbeitung	6

I. Allgemeines

Das Referat für Öffentlichkeitsarbeit und Digitales wurde der Legislaturperiode 2018/2019 von drei Referent*innen zeitgleich betreut. Im Wintersemester 2018 übten Klara Braun (Campusgrün) sowie Roxanne Carmen und Liam Demmke (Juso-Hochschulgruppe) diese Aufgabe aus, seit Februar 2019 bekleidet Jan Malte Immink (Juso-Hochschulgruppe) anstelle von Roxanne Carmen das Amt. Die Referent*innen sind in der Vorlesungszeit von Montag bis Freitag während der täglichen Präsenzzeit entweder alleine, zu zweit oder gemeinsam zu dritt im AStA-Büro für Studierende vor Ort.

Zu den täglichen Aufgaben gehören die E-Mail-Korrespondenz mit Studierenden, Co-Referent*innen etc., die einen substanziellen Teil der Arbeit einnimmt, sowie die Betreuung des Online-Auftrittes des AStA in den Sozialen Medien, wo ebenfalls täglich Anfragen von Studierenden bearbeitet werden und die hauptsächliche Kommunikation nach Außen stattfindet. Im direkten Kontakt mit Studierenden wird auf deren Fragen eingegangen und Lösungsvorschläge zu individuellen Problemen gemacht. Außerdem stellt das Referat die Protokolle aller AStA-Plena digital auf der Homepage des AStA für Interessierte zur Verfügung. Für eine gute Außenwirkung bemüht sich das Referat außerdem, die Räumlichkeiten des AStA in einem ansehnlichen Ordnungszustand zu erhalten und beispielsweise die Beschilderungen und Lagepläne aktuell zu halten.

1. Projektstellen

Das Referat betreute zehn Projektstellen. Die Projektstellen Design & Layout, Homepage, Newsletter, Roit Rradio und Wahl-Erklärvideo wurden aus dem letzten AStA übernommen, jedoch personell im Laufe der Legislatur umbesetzt. Die Projektstellen AStA Video, Preis für die digitale Lehre, Ersti-Info, Homepage Übersetzung und Psytastic wurden neu geschaffen. Zur Projektstellenbetreuung gehören Bewerbungsgespräche, inhaltliche Absprachen und das Stellen von Anträgen im AStA Plenum zur Einrichtung von den Projektstellen.

2. Zusammenarbeit mit anderen Referaten

Das Referat sprach Veröffentlichungen von Projekten wie Veranstaltungen oder Angeboten der anderen Referate mit diesen ab. Gemeinsame Projekte und Stellungnahmen erarbeitete das Referat in Zusammenarbeit mit anderen Referaten. Außerdem beteiligte sich das Referat organisatorische und inhaltliche an AStA Projekten, die referatsübergreifend durchgeführt wurden. Ein gemeinsames Projekt, welches durch das Öffentlichkeitsreferat initiiert und koordiniert wurde ist das AStA Kino. Jede Monat zeigte ein anderes Referat einen politischen Film in einem Hörsaal.

II. Öffentlichkeitsarbeit

1. Soziale Medien

Die Präsenz in den Sozialen Medien hat in den vergangenen Jahren kontinuierlich an Bedeutung gewonnen. Mit über 5700 Abonnent*innen ist die Facebook-Seite des AStA unser wichtigster Medienkanal. Nahezu täglich erscheinen dort ein oder mehrere Beiträge, die die Studierenden über bevorstehende Veranstaltungen in Münster, Entwicklungen in der Hochschulpolitik oder die AStA-Services auf dem Laufenden halten. Durch gezielten Einsatz von bezahlter Werbung auf Facebook und Instagram konnten unsere Kampagnen, bspw. zur Beteiligung an den Hochschulwahlen, signifikant an Reichweite gewinnen.

Über unsere Social-Media-Kanäle informieren wir die Studierenden über die Arbeit des AStA und seiner Referate, deren Projekte und die Arbeit der Projektstellen mithilfe ansprechender Grafiken und Bilder. Mehr Aufmerksamkeit schenken wir der Vermittlung von Informationen durch kurze Videoclips, die von unserer Video-Projektstelle produziert wurden. Nicht zuletzt tragen wir wichtige Meldungen reichweitenstark über unseren Presse- sowie einen alle Studierenden erfassenden E-Mail-Verteiler an die Öffentlichkeit.

2. Homepage

Die in der vorherigen Legislatur neu gestaltete Homepage unter www.asta.ms wurde inhaltlich ausgebaut und der Servicebereich erweitert. So befindet sich der Online-Bulliverleih in der Erprobung durch die Mitarbeiter*innen des AStA. Auch die Möglichkeit der Studierendenbefragung über die Homepage wurde erstmals im Zuge des Preisausschreibens "Digitale Lehre" umfassend erprobt und soll in Zukunft vermehrt zum Einsatz kommen. Nach längerer Vakanz wird die Homepage-Projektstelle Ende September neu besetzt werden. Im nächsten Semester sollen außerdem die Bemühungen zur vollständigen Übersetzung der Homepage ins Englische mit einer neuen Projektstelle fortgesetzt werden.

3. Newsletter und E-Mail- Verteiler

Der wöchentliche Newsletter des AStA wurde beibehalten. Dieser wurde überarbeitet und visuell ansprechender gestaltet. Dabei wurden die Inhalte des Newsletters an sozialen, politische und ökologische Standards gemessen und auch politische Botschaften des AStA wurden eingebunden. Für einzelne oder mehrere wichtige Ereignissen wurde der bestehende „Studierende-L- Verteiler“ genutzt.

4. Service für Erstis

Zum Semesterstart im Sommer- und Wintersemester gab es weiterhin Ersti-Beutel. Sie enthielten Tipps für einen guten Start ins Studium, hilfreiche Give-Aways und Informationen zur Arbeit des AStA samt seiner vielen Serviceangebote. Wie zu jedem Wintersemester wurde auch in dieser Amtszeit ein neues Motiv für die Beutel entwickelt - diesmal zu den

Themen Gleichstellung und Bildung: "Until we get equality in education we won't have an equal society - Sonia Sottomayor".

In Zusammenarbeit mit den Fachschaften wurden Angebote geschaffen und ausgebaut, die Erstsemester bereits in den ersten Wochen des Studiums mit Hochschulpolitik und der Arbeit des AStA vertraut machen, um diese als Anlaufstelle für die Lösung von Problemen des studentischen Alltags weiter zu etablieren.

Speziell für Erstsemester-Studierende wurde eine "Ersti-Info" entworfen, die Tipps zum Studienstart in Münster aus Sicht des AStA bereitstellt. Die Ersti-Info wird zum Jahresende erscheinen und bedarf einer regelmäßigen Überarbeitung.

5. Gedruckte Veröffentlichungen

Zu Beginn jedes Semesters wurde der Timer - ein kostenloser Kalender - für die Studierenden erstellt, der auf Veranstaltungen hinweist, nützliche Informationen über den Studienalltag bereitstellt und über Angebote des AStA sowie die Hochschulpolitik informiert.

6. Zusammenarbeit mit (studentischen) Medien und dem Studierendenwerk

Der AStA hat die Zusammenarbeit mit den studentischen Medien fortgesetzt, insbesondere mit dem Campusradio „Radio Q“. Die Zusammenarbeit mit dem Studierendenwerk wurde gestärkt, zum Beispiel durch die Anzeige von AStA-Werbung auf den Bildschirmen in den Mensen. Zudem wurde die Möglichkeit genutzt, auf Bildschirmen und digitalen Stelen der Universität Werbung für AStA-Projekte zu schalten.

Der AStA hat über Pressemitteilungen zu tagesaktuellen Geschehnissen und Entscheidungen den Kontakt zur lokalen und überregionalen Presse gesucht.

7. Englische Inhalte

Nach der Überarbeitung der Homepage wurde eine Projektstelle gefunden, die die Homepage in englische Sprache kontinuierlich und vollständig übersetzt. Bei der Veröffentlichung von AStA Veranstaltungen wurde darauf geachtet, Veranstaltungen, die englischsprachige Studierende besuchen können, in englischer Sprache zu bewerben.

8. Videos für den AStA

Nach der Etablierung des Formats „AStA-TV“ in der Legislatur 2017/18, in dem Referent*innen zu bestimmten Themen Stellung nehmen, wurde das Videoangebot des AStA weiter ausgebaut. Referate bekamen die Chance, sich in kurzen Videos vorzustellen und das Plenum als Hauptentscheidungsorgan der Referent*innen wurde bekannt gemacht. In der Produktion befindet sich derzeit ein Video, das die AStA-Services vorstellt. Die Videos dienen auch zur Bewerbung der Wahlen zu den Gremien der Studierendenschaft, denn Vertreter*innen der Listen bekamen die Möglichkeit, über ihre politischen Ziele zu sprechen.

9. Kampagne zu den Wahlen an der Universität

Die Wahlbeteiligung an der Uni Münster bewegt sich seit Jahren auf dem niedrigen Niveau von circa 20 Prozent, die Tendenz ist jedoch leicht steigend. Insgesamt wenige Stimmen riskieren die Legitimation der gesamten Wahlen. Aus diesem Grund hat das Referat in dieser Legislaturperiode erneut den Fokus auf die Vermarktung und Bekanntmachung der Wahlen unter den Studis bemüht. Die Kampagne „Geh Wählen!“ umfasste drei große Banner, von denen einer am Schloss und zwei an den großen Mensen angebracht wurden. Außerdem wurde Material in Form von Flyern, Plakate, Bierdeckeln, Flaschenöffnern, Post-Its, Kugelschreibern und Sattelschonern erstellt. Ein besonderes Highlight war hier das Wahl-Gewinnspiel. Studierende, die zur Wahl gegangen sind, konnten daran teilnehmen. Durch dieses Maßnahmenpaket konnten wir die Wahlbeteiligung signifikant um weitere vier Prozent auf 23 Prozent steigern.

10. Festival contre le racisme - CORACI

Das CORACI wurde in einem Arbeitskreis, in dem das Referat für Öffentlichkeitsarbeit und Digitales beteiligt war, organisiert. So war das Referat für Öffentlichkeitsarbeit und Digitales nicht nur für das Bewerben des Festival sondern auch für die inhaltliche Planungen verantwortlich. Das Referat für Öffentlichkeitsarbeit und Digitales hat ein Logo erstellen lassen und über verschiedene Kanäle auf das Festival aufmerksam gemacht. Dazu nutze es social Media, digitale Medien wie die Mensa-Bildschirme, die Zusammenarbeit mit den Fachschaften und gedruckte Werbemittel wie Plakate, Sticker und Banner sowie regionale Presse und lokales Fernsehen.

III. Digitales

1. Vortragsreihe Digitalisierung, Datenschutz und Künstliche Intelligenz

Die Chancen und Risiken der Digitalisierung kritisch beleuchten, das war die Aufgabe der Projektstelle „Digitalisierung, Datenschutz und Künstliche Intelligenz“. Dazu wurden im Sommersemester vier Vorträge zu den Themen *“Im Schatten von #saveyourinternet – Digitale Baustellen nach der EU-Wahl”*, *“Erlösung durch KI? Transhumanismus als rechte Utopie”*, *“Mythos Smart City – Warum die “intelligente Stadt” eine dumme Idee ist”* sowie *“Überwachung leicht gemacht? Das neue Polizeigesetz in NRW”* von der Projektstelle organisiert. Die Aufgaben der Projektstelle lagen vor allem im Kontaktieren und Akquirieren von Referent*innen sowie der Koordination mit Stellen wie der Zentralen Raumvergabe und der Projektstelle Design. Im kommenden Semester soll eine weitere, parallel von einer anderen Projektstelleninhaberin organisierte Vortragsreihe zu diesem Thema stattfinden.

2. Preisausschreiben “Beste Digitale Lehre”

Zur Steigerung der Anzahl der Vorlesungen, die Online-Tools verwenden, sind wir neue Wege gegangen. Nachdem wir einen mäßigen Erfolg vorheriger Maßnahmen - meist das direkte Kontaktieren von Dozierenden - feststellen mussten, haben wir ein Preisausschreiben konzipiert, bei dem Studierende Dozierende vorschlagen konnten. Die Ergebnisse sind vielversprechend: Uns erreichten fast einhundert Einreichungen, aus denen in den kommenden Wochen ein*e Gewinner*in ermittelt wird.

3. Kooperation mit dem Zentrum für Informationsverarbeitung

Das Referat hat sich mit dem Zentrum für Informationsverarbeitung (ZIV) über die die Entwicklungen einer uni-eigenen App ausgetauscht und Anregungen für studi-freundliche Anwendungen vorgestellt. Leider wurde uns mitgeteilt, dass die Erstellung der App durch die Uni noch einige Zeit dauern wird, sodass die Suche nach weiteren Möglichkeiten den Studierenden eine App bereitstellen zu können im nächsten AStA fortgeführt wird.